

**Stadt Hitzacker (Elbe)
Der Stadtdirektor**

Dannenberg (Elbe), den 01.07.2014

**Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2010
der Stadt Hitzacker (Elbe)**

Inhalt

- Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2010
 - 1. Daten zur Haushaltssatzung
 - 2. Erläuterungen zum Verlauf der Haushaltswirtschaft sowie Darstellung der finanzwirtschaftlichen Lage und Bewertung des Jahresabschlusses
 - 3. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind
 - 4. Darstellung von zu erwartenden möglichen finanzwirtschaftlichen Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind.

1. Daten zur Haushaltssatzung

Gemäß § 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG sowie § 57 GemHKVO - jeweils in der geltenden Fassung - ist als Anhang zum Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht zu erstellen. In ihm werden, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Kommune dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen. Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung darstellen.

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 wurde am 11.02.2010 vom Rat der Stadt Hitzacker (Elbe) beschlossen.

Sie enthielt folgende Festsetzungen:

Ergebnishaushalt

Ordentliche Erträge	2.907.000 Euro
Ordentliche Aufwendungen	3.459.700 Euro
Fehlbedarf	552.700 Euro

Finanzhaushalt

Einzahlungen	2.726.600 Euro
Auszahlungen	3.169.400 Euro

Kreditaufnahmen für Investitionen wurden nichtveranschlagt, der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wurde auf 454.400 Euro festgesetzt.

2. Erläuterungen zum Verlauf der Haushaltswirtschaft

a) Entwicklung der Verschuldung

In der Rechnungsperiode 2010 wurden Umschuldungen nach Ablauf der Zinsbindungsfristen nicht vorgenommen. Neue Kredite wurden nicht aufgenommen. Insgesamt wurden für Kredittilgungen des Jahres 2010 ein Betrag von 14.049,55 € ausgezahlt. .

Der Stand der Schulden für Investitionen betrug am 31.12.2009	224.530,86 €
Zugang durch neue Kredite (ohne Umschuldung)	0,00 €
Abgang durch Tilgung für 2010 (ohne Umschuldung)	- 14.049,55 €
Schuldenstand am 31.12.2010	210.481,83 €

b) Liquiditätskredite

- a) Genehmigungsfreier Höchstbetrag von 1/6 der Einzahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit
454.400 EUR
- b) festgesetzter Liquiditätskredit
454.400 EUR
- c) genehmigter Liquiditätskredit
454.400 EUR
- d) Am 31.12.2010 wurden keine Liquiditätskredite in Anspruch genommen.

c) Erwirtschaftete Abschreibungen

Im Gesamtergebnisplan 2010 waren Abschreibungen in Höhe von 290.300 EUR vorgesehen. Tatsächlich erwirtschaftet sind Abschreibungen in Höhe von 396.712,41 EUR auf das Anlagevermögen.

Bei gleichzeitigen Finanzauszahlungen für Investitionstätigkeiten von 291,719,89 EUR hat sich das Vermögen der Stadt Hitzacker (Elbe) verringert,

d) Entwicklung der offenen Forderungen

Die offenen Forderungen betragen zu Beginn des Haushaltsjahres 2010 394.667,31 EUR. Am 31.12.2010 beliefen sich die offenen Forderungen auf 278.799,13 Euro.

e) Entwicklung der offenen Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten zum 01.01.2010 aus Lieferungen und Leistungen betragen 127.984,05 Euro. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um Verbindlichkeiten an Kreditoren aus noch nicht bezahlten Rechnungen. Zum 31.12.2010 lag dieser Betrag um 36.219,08 Euro niedriger und betrug 91.764,97 Euro.

Die Transferverbindlichkeiten waren nicht vorhanden.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind um 333,16 Euro auf -363,72 Euro am 31.12.2010 gestiegen. Der Stand am 01.01.2010 war -696,88 Euro.

f) Übersicht über die Investitionen

Der Haushaltsplan 2010 wies investive Einzahlungen in Höhe von 1.632.200 € und investive Auszahlungen in Höhe von 1.508.300 € auf.

Kreditaufnahmen waren nicht vorgesehen

Daneben wurden aus dem Jahre 2009 investive Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 1.473.323,76 als Haushaltsausgabereste übertragen.

Tatsächlich konnten investive Einzahlungen in Höhe von 935.311,87 € erzielt werden. Investive Auszahlungen wurden in Höhe von 291.719,89 € getätigt.

Die Investitionen im Einzelnen:

Ansatz	Übertrag	tatsächliche	Übertrag nach
Ausgaben	aus 2009	Ausgaben	2011
Spielgeräte Kinderspielplatz	2.500,00 €	1.108,13 €	4.324,30 €
Neubau von Stellplätzen	0,00 €	0,00 €	18.052,03 €
Fähranleger Hitzacker-Bitter	0,00 €	10.272,68 €	309.727,32 €
Errichtung von Kurorteinrichtungen	0,00 €	18.954,96 €	3.447,22 €
Planung Gemeindestraßen	0,00 €	0,00 €	9.139,94 €
ISEK: JFZ-Anlage Mehrzweckplatz	0,00 €	0,00 €	26.595,92 €
ISEK: Vorwegweisung/Parkleitsystem	0,00 €	0,00 €	10.000,00 €
ISEK: Parkplatz Bleichwiese	580.000,00 €	10.586,21 €	569.413,79 €
Wirtschaftsförderung RTB	8.800,00 €	7.997,90 €	6.804,20 €
ISEK: Steigerung der Aufenthaltsqualität	0,00 €	0,00 €	41.295,16 €
ISEK: Aufwertung des Weinberges	509.100,00 €	39.955,00 €	754.045,00 €
Entlastungsstraße	0,00 €	0,00 €	600.000,00 €
Ausbau Gosse Bahnhofsweg	0,00 €	51.255,16 €	0,00 €
Bahnkreuzung Lüneburger Straße	240.000,00 €	19.814,75 €	220.185,25 €
Planungskosten energetische San. Zollhaus	10.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €
Hitzacker-Süd. Restausbau	0,00 €	58,00 €	0,00 €
Beschaffung/Ersatz Straßenbeleuchtung	109.000,00 €	0,00 €	109.000,00 €
Beschaffung von Beschilderung	2.000,00 €	1.902,33 €	0,00 €
Neubau Brücke Hitzacker-See	30.000,00 €	20.141,80 €	0,00 €
Prinz-Claus-Promenade	1.900,00 €	0,00 €	1.900,00 €
AZH Wiederaufbau Langhaus II	0,00 €	89.707,96 €	61.350,34 €
AZH, Wiederbeschaffung Inventar	0,00 €	3.076,09 €	2.879,48 €
AZH, Planungskosten Erweiterung	2.000,00 €	2.023,00 €	0,00 €
AZH, Kassensystem	0,00 €	303,33 €	0,00 €
AZH, Inventar	0,00 €	1.296,24 €	0,00 €
AZH, Hardware	0,00 €	428,30 €	0,00 €
allgemeine Beschaffungen	0,00 €	212,37 €	0,00 €
Verbreiterung Wartebereich Räsenberg	13.000,00 €	0,00 €	12.000,00 €
Verkehrsberuhigung Neue Straße	0,00 €	0,00 €	4.000,00 €
Stromverteiler Kranplatz	0,00 €	12.200,25 €	0,00 €
Grundstücksverkehr Straßenflächen		425,43 €	
1.508.300,00 €	1.473.323,76 €	291.719,89 €	2.774.159,95 €

Die Auszahlungen des Berichtsjahres teilen sich wie folgt auf:

Art der Auszahlungen	aus HAR	aus 2010	Summe
für Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00 €	425,43 €	425,43 €
für Baumaßnahmen	194.973,13 €	63.657,88 €	258.631,01 €
für Erwerb beweglichen Vermögens	3.076,09 €	5.250,70 €	8.326,79 €
für Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
für aktivierbare Zuwendungen	22.340,86 €	1.995,80 €	24.336,66 €
Summe	220.390,08 €	71.329,81 €	291.719,89 €

Übersicht über die Abwicklung der übertragenen Haushaltsreste aus 2009:

	aus 2009	verfügt	Rest
Spielgeräte Kinderspielplätz	2.932,43 €	1.108,13 €	1.824,30 €
Neubau von Stellplätzen	18.052,03 €	0,00 €	18.052,03 €
Fähranleger Hitzacker-Bitter	320.000,00 €	10.272,68 €	309.727,32 €
Errichtung von Kurorteinrichtungen	22.402,18 €	18.954,96 €	3.447,22 €
Planung Gemeindestraßen	9.139,94 €	0,00 €	9.139,94 €
ISEK: JFZ-Anlage Mehrzweckplatz	26.595,92 €	0,00 €	26.595,92 €
ISEK: Vorwegweisung/Parkleitsystem	10.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €
Wirtschaftsförderung RTB	6.002,10 €	6.002,10 €	0,00 €
ISEK: Steigerung der Aufenthaltsqualität	72.285,29 €	0,00 €	72.285,29 €
ISEK: Aufwertung des Weinberges	155.900,00 €	39.955,00 €	115.945,00 €
Entlastungsstraße	600.000,00 €	0,00 €	600.000,00 €
Ausbau Gosse Bahnhofsweg	38.000,00 €	51.255,16 €	0,00 €
Hitzacker-Süd. Restausbau	35.000,00 €	58,00 €	34.942,00 €
AZH Wiederaufbau Langhaus II	151.058,30 €	89.707,96 €	61.350,34 €
AZH, Wiederbeschaffung Inventar	5.955,57 €	3.076,09 €	2.879,48 €
	1.473.323,76 €	220.390,08 €	1.266.188,84 €

Zur Fertigstellung der vorstehenden Maßnahmen sind noch folgende Mittel weiterhin zur Verfügung zu halten:

Übertrag nach 2010

Spielgeräte Kinderspielplätz	1.824,30 €
Neubau von Stellplätzen	18.052,03 €
Fähranleger Hitzacker-Bitter	309.727,32 €
Errichtung von Kurorteinrichtungen	3.447,22 €
Planung Gemeindestraßen	9.139,94 €
ISEK: JFZ-Anlage Mehrzweckplatz	26.595,92 €
ISEK: Vorwegweisung/Parkleitsystem	10.000,00 €
ISEK: Steigerung der Aufenthaltsqualität	41.295,16 €
ISEK: Aufwertung des Weinberges	115.945,00 €
Entlastungsstraße	600.000,00 €
AZH Wiederaufbau Langhaus II	61.350,34 €
AZH Wiederbeschaffung Inventar	2.879,48 €
	1.200.256,71 €

Es wurden von den aus 2009 übertragenen Haushaltsausgaberesten somit rechnerisch 52.676,97 Euro eingespart (1.473.323,76 ./ 220.390,08 ./ 1.200.256,71).

Für Investitionen des Jahres 2010 wurden für folgende Maßnahmen Haushaltsreste gebildet:

Ansatz	tatsächliche	Übertrag nach
Ausgaben	Ausgaben	2011
Spielgeräte Kinderspielplätz	2.500,00 €	2.500,00 €
ISEK: Parkplatz Bleichwiese	580.000,00 €	569.413,79 €

Wirtschaftsförderung RTB	8.800,00 €	1.995,80 €	6.804,20 €
ISEK: Aufwertung des Weinberges	509.100,00 €	0,00 €	509.100,00 €
Bahnkreuzung Lüneburger Straße	240.000,00 €	19.814,75 €	220.185,25 €
Planungskosten energetische San. Zollhaus	10.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €
Beschaffung/Ersatz Straßenbeleuchtung	109.000,00 €	0,00 €	109.000,00 €
Prinz-Claus-Promenade	1.900,00 €	0,00 €	1.900,00 €
Verbreiterung Wartebereich Räsberg	13.000,00 €	0,00 €	12.000,00 €
			1.440.903,24 €

Aus freien investiven Mitteln wurde für die Maßnahme ISEK: Aufwertung des Weinberges zusätzliche Mittel in Höhe von 129.000,00 Euro bereitgestellt und in das Jahr 2011 übertragen, auch, weil es hier weitere Fördermittel gibt. Ebenso wurden für die Verkehrsberuhigung Neue Straße 4.000,00 € zur Verfügung gestellt.

Insgesamt wurden damit **2.774.159,95 Euro** in das Haushaltsjahr 2011 übertragen. (Reste aus 2009 + Reste aus 2010 + Aufwertung des Weinberges + Verkehrsberuhigung Neue Straße). Zur Verfügung gestanden haben 2.981.623,76 Euro (Ansatz 2010 + Reste 2009) abzüglich der investiven Auszahlungen 2010 in Höhe von 291.719,89 Euro = **2.689.903,87 Euro**. Durch die Bildung der Haushaltsreste in vorstehender Höhe wurde die zur Verfügung stehende Haushaltsermächtigung um **84.256,08 Euro** überschritten. Die Finanzierung erfolgt in den Folgejahren durch die Gewährung höherer Zuweisungen für das ISEK-Projekt „Weinberg“.

In dem investiven Teil des Haushalts 2010 ist ein Liquiditätszufluss in Höhe von 643.591,98 € entstanden.

Die **Einzahlungen** des Berichtsjahres teilen sich wie folgt auf:

Art der Einzahlungen	den Vorjahren Zuzuordnen	2010 zuzuordnen	Summe
aus Zuwendungen für Investitionen	0,00 €	15.148,69 €	15.148,69 €
aus Beiträgen für Investitionen	15.735,08 €	0,00 €	15.735,08 €
aus Veräußerungen des Sachvermögens	0,00 €	904.428,10 €	904.428,10 €
Summe	15.735,08 €	919.576,79 €	935.311,87 €

g) Bewertung des Jahresabschlusses

a) Ergebnishaushalt

Ordentliches Ergebnis

Der vierte doppische Jahresabschluss der Stadt Hitzacker (Elbe) weist mit einem Jahresergebnis (ordentlich und außerordentlich) von – 293.997,66 Euro zum zweiten Mal nacheinander ein Defizit auf, welches hauptsächlich auf zurückgegangene Steuererträge im Vergleich zu den Vorjahren zurückzuführen ist. Damit ist die Haushaltslage als nicht mehr ausreichend zu beurteilen.

Übertragung von Budgets

Im Gegensatz zu Zeiten der früheren kameralen Haushaltswirtschaft wurden im Berichtsjahr keine Budgetreste gebildet, obwohl dies nach den Budgetvermerken möglich gewesen wäre.

b) Finanzhaushalt

Finanzrechnung lfd. Verwaltungstätigkeit

Die Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit liegen 67.097,18 Euro höher als geplant, bei den Auszahlungen ist das Ergebnis um 211.341,68 Euro niedriger als geplant, so dass aus laufender Verwaltungstätigkeit eine Verbesserung in Höhe von 278.438,86 Euro gegenüber der Haushaltsplanung erzielt werden konnte.

Finanzrechnung Investitionstätigkeit

Aus der Investitionstätigkeit ist bei Einzahlungen von 935.311,87 Euro und Auszahlungen von 291.719,89 Euro ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 643.591,98 Euro entstanden.

Finanzrechnung Finanzierungstätigkeit

Hier steht die ordentliche Tilgung mit 14.049,55 Euro zu Buche.

Finanzrechnung haushaltsunwirksame Einzahlungen und Auszahlungen

Die haushaltsunwirksamen Einzahlungen betragen -12.680,05 Euro, haushaltsunwirksame Auszahlungen kamen in Höhe von 4.000,00 Euro vor.

Insgesamt hat sich die Kassenlage der Stadt Hitzacker (Elbe) um 448.501,24 Euro verbessert.

Daher mussten am 31.12.2010 keine Liquiditätskredite in Anspruch genommen werden, es waren liquide Mittel in Höhe von 670.387,45 Euro vorhanden.

Die Liquiditätssituation der Stadt Hitzacker (Elbe) hat sich durch die Veräußerung von Vermögen erheblich verbessert und ist als gut zu bezeichnen. Damit steht diese in einem deutlichen Gegensatz zum Ergebnis.

Kern

**Stadt Hitzacker (Elbe)
Der Stadtdirektor**

Dannenberg (Elbe), den 01.07.2014

**Anhang
zum Jahresabschluss 2010 der Stadt Hitzacker (Elbe)**

Inhalt

- 1. Erläuterungen zu den wichtigsten Ergebnissen des Jahresabschlusses
- 2. Erläuterungen zu erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sowie zu den nicht erreichten Produktzielen
- 3. Beschreibung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie der Abweichungen
- 4. Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen
- 5. Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben könnten
- 6. Bisher nicht abgedeckte Fehlbeträge, die nach den einzelnen Jahren getrennt angegeben werden
- Anlagen:
 - Anlagenübersicht
 - Forderungsübersicht
 - Schuldenübersicht

1. Erläuterungen zu den wichtigsten Ergebnissen des Jahresabschlusses

Die Stadt Hitzacker (Elbe) buchte 2010 auf der Basis der Daten (Kontenplan, Teilhaushalte usw.), die damals im Rahmen des Modellprojektes Doppik der ehemaligen Samtgemeinde ohne detaillierte rechtliche Vorgaben des Landes eingerichtet wurden. Insbesondere gab es keine rechtlichen Vorgaben in puncto Teilhaushalte und Kontenplan. Der Haushalt bildete die damaligen Verwaltungsstrukturen ab und hatte einen Kontenplan der Stadt Uelzen als Buchungsgrundlage.

a) Ergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung

Die ordentlichen Erträge belaufen sich auf **2.951.405,99 EUR**, die ordentlichen Aufwendungen auf **3.349.096,65 EUR**. Das ordentliche Ergebnis weist somit ein Defizit in Höhe von **397.690,66 EUR** auf, damit konnte gem. § 17 Abs. 1 GemHKVO kein Haushaltsausgleich erzielt werden.

Das außerordentliche Ergebnis schließt mit einem Überschuss ab, welcher **103.693,00 EUR** beträgt, so dass das Defizit insgesamt eine Höhe von **293.997,66 EUR** hat.

Ordentliche Erträge

010 Steuern und ähnliche Abgaben

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
301100	Erträge aus Grundsteuer A	-57.700,00	-57.125,38	-574,62
301200	Erträge aus Grundsteuer B	-770.600,00	-771.078,87	478,87
301300	Erträge aus Gewerbesteuer	-490.000,00	-398.291,78	-91.708,22
302100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-770.700,00	-821.755,00	51.055,00
302200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-80.300,00	-81.566,00	1.266,00
303110	Erträge aus Vergnügungssteuer	-32.000,00	-34.935,60	2.935,60
303200	Erträge aus Hundesteuer	-26.000,00	-26.807,25	807,25
303400	Erträge aus Zweitwohnungssteuer	-32.000,00	-40.360,37	8.360,37
		-2.259.300,00	-2.231.920,25	-27.379,75

Insgesamt sind rd. 27.000,00 Euro Mindererträge zu verzeichnen. Hauptursache ist das geringe Gewerbesteueraufkommen in 2010, welches durch Mehrerträge bei den Einkommensteueranteilen und den anderen Steuerarten nicht vollständig kompensiert werden konnte.

020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
314100	Zuweisungen vom Land	-45.700,00	-25.029,43	-20.670,57
314200	Zuweisung vom Landkreis und anderen Samtgemeinden	-37.500,00	-39.046,39	1.546,39
314210	Zuweisung von der Samtgemeinde	-5.200,00	0,00	-5.200,00
314400	Zuweisungen von sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	-6.000,00	6.000,00
314700	Zuweisungen von privaten Unternehmen	-15.300,00	-9.554,50	-5.745,50
314800	Zuweisungen von übrigen Bereichen	-19.800,00	-23.045,62	3.245,62
		-123.500,00	-102.675,94	-20.824,06

Die geplanten Zuweisungen des Landes waren für die Erstellung eines Bebauungsplanes vorgesehen. Da dieser in 2010 noch nicht verwirklicht werden konnte, sind die entsprechenden Erträge nicht realisiert worden.

030 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Dem Ansatz von 180.400,00 Euro stehen tatsächliche Erträge von 276.105,07 Euro gegenüber. Diese erhebliche Abweichung beruht darauf, dass zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanes die Eröffnungsbilanz der Stadt Hitzacker (Elbe) noch nicht komplett fertiggestellt war.

040 Transfererträge

Transfererträge waren nicht vorhanden.

050 öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge)

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
331100	Erträge aus Verwaltungsgebühren	-500,00	0,00	-500,00
332100	Benutzungsgebühren	-4.300,00	-4.459,22	159,22
	Summe	-4.800,00	-4.459,22	-340,78

Hier gibt es nichts Erwähnenswertes.

060 privatrechtliche Entgelte

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
341100	Erträge aus Mieten und Pachten	-29.400,00	-32.831,40	3.431,40
342100	Erträge aus Verkauf	-89.500,00	-87.052,77	-2.447,23
346110	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.000,00	-2.736,91	-263,09
		-121.900,00	-122.621,08	721,08

Hier gibt es nichts Erwähnenswertes.

070 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
348210	Erträge aus Erstatt. vom Landkreis und anderen SG	-5.400,00	-5.271,90	-128,10
348230	Erträge aus Erstattungen von Mitgliedsgemeinden	0,00	-865,31	865,31
348300	Erträge aus Erstatt. von Zweckverbänden u.dgl.	-3.000,00	0,00	-3.000,00
348400	Erträge aus Erstatt. vom gesetzl. Sozialversich.	-17.800,00	-11.275,47	-6.524,53
348700	Erträge aus Erstattungen von privaten Unternehmen	-6.800,00	-3.704,30	-3.095,70
348800	Erträge aus Erstattungen von übrigen Bereichen	-6.800,00	-1.114,60	-5.685,40
		-39.800,00	-22.231,58	-17.568,42

Insgesamt ist hier ein Minderertrag von rd. 17.500,00 Euro eingetreten. Überwiegend handelt es sich um geringere Erstattungsbeträge im Bereich des Archäologischen Zentrums und für die Aufwendungen für die Erstellung von Bebauungsplänen.

080 Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
361240	Zinseinnahmen von den Gemeinden oder der SG	-3.000,00	-19.415,21	16.415,21
361800	Sonstige Zinseinnahmen von übrigen Bereichen Sonst. Erträge a. Beteiligungen;	0,00	-6,39	6,39
365110	Gewinnabführungen	0,00	-128,85	128,85
369100	Gewerbsteuer Vollverzinsung	-1.500,00	9.088,25	-10.588,25
		-4.500,00	-10.462,20	5.962,20

Das negative Ergebnis bei der Gewerbesteuervollverzinsung beruht auf einer falschen Zuordnung von Konten im Buchungsprogramm. Durch die gute Kassenlage in 2010 konnte die Stadt Hitzacker (Elbe) erhebliche Zinserträge erzielen.

110 sonstige ordentliche Erträge

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
351110	Erträge aus Konzessionsabgabe Strom	-159.600,00	-164.532,13	4.932,13
351120	Erträge aus Konzessionsabgabe Gas	-9.200,00	-16.006,28	6.806,28
356200	Erträge aus Nebenforderungen	-500,00	-582,00	82,00
356220	Erträge aus Säumniszuschlägen	-3.500,00	189,76	-3.689,76
		-172.800,00	-180.930,65	8.130,65

Diese Gliederungsposition weist keine größeren Besonderheiten auf.

Ordentliche Aufwendungen

200 Aufwendungen für aktives Personal

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
401200	Arbeitnehmer	66.000,00	61.140,23	4.859,77
401800	Vergütungen für ABM-Kräfte Angestellte	11.400,00	6.876,00	4.524,00
401900	Sonstige Beschäftigte	10.000,00	20.770,11	-10.770,11
401910	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuern	200,00	163,95	36,05
402200	VBL Angestellte (Arbeitnehmer)	2.500,00	2.059,56	440,44
403200	AG-Anteil zur Sozialversicherung für Angestellte	13.200,00	12.160,50	1.039,50
403210	AG-Anteil zur Sozialversicherung für Arbeiter	0,00	0,01	-0,01
		103.300,00	103.170,36	129,64

Es handelt sich hier um die Personalaufwendungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Archäologischen Zentrums. Abhängig durch die in 2010 beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gab es Verschiebungen zwischen den einzelnen Positionen, insgesamt konnte der Ansatz eingehalten werden.

220 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
421116	Unterhaltung der Gebäude	6.000,00	8.695,01	2.695,01
421117	Unterhaltung der Gebäude (bes.Unterhaltung)	8.000,00	8.000,00	0,00
421121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	0,00	155,59	155,59
421128	Unterhaltung der Außenanlagen	600,00	629,98	29,98

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
421131	Unterhaltung des sonst. unbew.Verm.(Grundstücke)	32.500,00	24.371,14	-8.128,86
421132	Unterhaltung des sonst. unbew.Verm.(Grundstücke)	15.800,00	14.132,76	-1.667,24
421210	Unterhaltung Grünanlagen (bepflanzt/Beete)	25.000,00	22.825,77	-2.174,23
421215	Unterhaltung Grünanlagen (sonstige)	43.000,00	26.890,50	-16.109,50
421220	Unterhaltung der Straßen u. Straßeneinrichtungen	148.000,00	126.937,55	-21.062,45
421230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	3.200,00	2.544,95	-655,05
422115	Unterhaltung Bewegliches Sachanlagevermögen	8.100,00	12.504,91	4.404,91
422120	Sonstige Geräte und Ausstattungsgegenstände	1.000,00	2.288,36	1.288,36
422125	Sonstige Instandhaltungsaufwendungen/Wartung	12.700,00	12.673,30	-26,70
422210	Anschaffung Einrichtungsgegenst. u. Geräte <150 €	0,00	27,66	27,66
423110	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	800,00	1.087,78	287,78
424112	Aufwendungen für Strom	75.900,00	59.005,26	-16.894,74
424114	Aufwendungen für Wasser	2.100,00	2.750,20	650,20
424115	Sonst. Mater., Hilfs- u. Betriebsst. (Reinigungsma	700,00	726,73	26,73
424116	Versicherungen	8.700,00	7.774,02	-925,98
424117	Gebäudereinigung	700,00	115,16	-584,84
424119	Entwässerungsgebühren	31.000,00	31.028,75	28,75
424120	Entleerung KKA / Sammelgruben	0,00	710,30	710,30
424121	Sonstige grundstücksbezogene Aufwendungen	1.200,00	1.313,70	113,70
424122	Sonstige Dienstleistungen	0,00	13.901,03	13.901,03
424123	Entsorgung (Müllgeb., etc.)	2.100,00	2.097,60	-2,40
424124	Schädlingsbekämpfung Gesundheitspflege	4.300,00	4.829,41	529,41
424125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	79.200,00	75.500,12	-3.699,88
424127	Grundsteuer	1.900,00	1.562,66	-337,34
425120	Haltung von Fahrzeugen	100,00	44,00	-56,00
426120	Aufwendungen für Fortbildung	0,00	675,00	675,00
426140	Dienst- und Schutzkleidung	100,00	0,00	-100,00
426150	Dienstreisen	1.800,00	1.961,16	161,16
427130	Öffentlichkeitsarbeit u.a.	29.000,00	49.343,11	20.343,11
427140	Aufwendungen im Zusammenhang mit Wettbewerben	50.000,00	11.920,00	-38.080,00
		593.500,00	529.023,47	-64.476,53

Eine Vielzahl von Abweichungen führen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zu Einsparungen von rund 64.500,00 Euro. Hauptpositionen sind hierbei die Unterhaltung der Grünanlagen und Straßen, sowie der Stromaufwendungen. Hierdurch wurden auch die Mehraufwendungen bei anderen Positionen mit aufgefangen.

230 Abschreibungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
471100	Planmäßige Abschreibungen auf das Vermögen	290.300,00	396.712,41	106.412,41
472100	Abschreibungen auf Finanzvermögen	0,00	1.566,86	1.566,86
		290.300,00	398.279,27	107.979,27

Die planmäßigen Abschreibungen liegen deutlich über dem Ansatz. Diese erhebliche Abweichung beruht darauf, dass zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanes die Eröffnungsbilanz der Stadt Hitzacker (Elbe) noch nicht komplett fertiggestellt war. Die Abschreibungen auf das Finanzvermögen beruhen auf dem Ausbuchen diverser kleinerer Steuerforderungen, die nicht mehr beitreibar waren.

240 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
451100	Zinsen an das Land	100,00	15,13	-84,87
451700	Zinsen an Kreditinstitute	9.200,00	9.128,28	-71,72
452110	Zinsen für Liquiditätskredite Mitgliedsgemeinden	8.000,00	0,00	-8.000,00
459220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	1.500,00	-16.666,25	-18.166,25
		18.800,00	-7.522,84	-26.322,84

Hier sind Minderaufwendungen von rd. 26.000,00 Euro zu verzeichnen, die auf weniger Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite sowie Erträge aus Vollverzinsung der Gewerbesteuer zurückzuführen sind. Letzteres beruht auf einer falschen Zuordnung der Konten in der Finanzbuchhaltungssoftware.

250 Transferaufwendungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
431400	Zuschüsse an den sonst. öffentl. Bereich	2.000,00	2.000,00	0,00
431700	Zuschüsse an private Unternehmen	105.000,00	102.384,50	-2.615,50
431800	Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen	16.500,00	16.500,00	0,00
431820	Sonst. Zuschüsse für lfd. Zwecke an priv. Orga.	7.900,00	8.566,00	666,00
434100	Gewerbesteuerumlage	91.200,00	65.887,00	-25.313,00
437210	Kreisumlage	1.043.100,00	1.032.560,00	-10.540,00
437220	Samtgemeindeumlage	950.000,00	940.368,00	-9.632,00
437310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände u. dgl.	31.500,00	26.453,06	-5.046,94
		2.247.200,00	2.194.718,56	-52.481,44

Die Einsparungen von insgesamt rd. 52.000,00 Euro sind auf geringere Umlagen als geplant zurückzuführen.

260 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
442110	Aufwandsentschädigungen Gemeindeorgane	25.800,00	24.800,76	-999,24
442910	Verfügungsmittel	1.300,00	1.548,73	248,73
442920	Mitgliedsbeiträge	10.600,00	11.553,60	953,60
443110	Büromaterialien	200,00	389,95	189,95
443112	Fernmeldegebühren	1.000,00	922,25	-77,75
443115	Gerichts-, Anwalts- und Notarkosten	3.000,00	1.880,20	-1.119,80
443116	Planungsaufwendungen	44.700,00	10.172,00	-34.528,00
443117	Beratungs- und Betreuungshonorare	0,00	1.269,12	1.269,12
443118	Sonstige Geschäftsaufwendungen	57.400,00	22.386,04	-35.013,96
443119	Rechnungsprüfungsgebühren	2.700,00	2.700,00	0,00
443120	Gebühren, Entgelte und Lizenzen	0,00	0,00	0,00
443121	Sonstige Aufwendungen für laufenden Betrieb	6.500,00	6.090,19	-409,81
443122	Sonstige Sachaufwendungen	1.400,00	318,01	-1.081,99
445210	Kostenerstattung an die Samtgemeinde	5.000,00	5.631,65	631,65
445300	Kostenerstattungen an Zweckverbände und dergl.	2.000,00	1.771,71	-228,29
445700	Kostenerstattungen an private Unternehmen	40.000,00	39.993,62	-6,38
445800	Kostenerstattungen an übrige Bereiche	5.000,00	0,00	-5.000,00
		206.600,00	131.427,83	-75.172,17

Innerhalb dieser Position gibt es mehrere leichte Verschiebungen sowie größere Einsparungen bei der Durchführung von geplanten Projekten im Archäologischen Zentrum sowie Planungsaufwendungen.

b) Finanzrechnung

Gesamtfinanzrechnung

Unter Berücksichtigung des Ergebnisses für die ordentliche und außerordentliche Tilgung in Höhe von **14.049,55 EUR**, entsteht ein Zahlungsmitteldefizit für die laufende Verwaltungstätigkeit von **178.410,69 EUR**.

Aus den Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von **643.591,98 EUR**, die haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge schließen mit einem Zahlungsmitteldefizit in Höhe von **16.680,05 Euro** ab. Die Finanzrechnung weist insgesamt ein Zahlungsmittelüberschuss von **488.501,24 EUR** auf.

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

1010 Steuern und ähnliche Abgaben

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
601100	Einzahlungen aus Grundsteuer A	57.700,00	50.812,04	-6.887,96
601200	Einzahlungen aus Grundsteuer B	770.600,00	789.976,38	19.376,38
601300	Einzahlungen aus Gewerbesteuer	490.000,00	500.386,47	10.386,47
602100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	770.700,00	821.755,00	51.055,00
602200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	80.300,00	81.566,00	1.266,00
603110	Einzahlungen aus Vergnügungssteuer	32.000,00	34.959,78	2.959,78
603200	Einzahlungen aus Hundesteuer	26.000,00	26.977,16	977,16
603400	Einzahlungen aus Zweitwohnungssteuer	32.000,00	39.115,37	7.115,37
		2.259.300,00	2.345.548,20	86.248,20

Im Gegensatz zur korrespondierenden Ertragsposition ist hier eine Verbesserung gegenüber der Haushaltsplanung eingetreten, was vor allem auf Mehreinzahlungen bei der Gewerbesteuer und den Einkommensteueranteilen zurückzuführen ist.

1020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
613110	sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	45.700,00	22.763,62	-22.936,38
614200	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Landkreis u.a.	37.500,00	39.046,39	1.546,39
614210	Zuweisungen für laufende Zwecke von der Samtgemein	5.200,00	0,00	-5.200,00
614400	Zuweisungen für laufende Zwecke vom s.öff. Bereich	0,00	6.700,00	6.700,00
614700	Zuweisungen von privaten Unternehmen	15.300,00	188,90	-15.111,10
614800	Zuweisungen von übrigen Bereichen	19.800,00	23.045,62	3.245,62
		123.500,00	91.744,53	-31.755,47

Die Mindereinzahlungen sind durch weniger Einzahlungen des Landes für die Erstellung eines Bebauungsplanes bedingt, weil dieser in 2010 noch nicht entsprechend umgesetzt werden konnte. Die Zuweisung von privaten Unternehmen waren Einzahlungen im Rahmen der City-Offensive, die in 2010 jedoch nicht geflossen sind.

1040 öffentlich-rechtliche Entgelte

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
631100	Einzahlungen aus Verwaltungsgebühren	500,00	0,00	-500,00
632110	Einzahlungen aus Benutzungsgebühren	4.300,00	4.728,22	428,22
632150	Einzahlungen aus Abwasserabgaben	0,00	-56,70	-56,70
		4.800,00	4.671,52	-128,48

Hier gibt es keine erwähnenswerte Sachverhalte.

1050 privatrechtliche Entgelte

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
641110	Einzahlungen aus Mieten und Pachten	29.400,00	44.083,50	14.683,50
642100	Einzahlungen aus Verkauf	89.500,00	87.027,90	-2.472,10
646120	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.000,00	2.816,41	-183,59
646130	Empfangene Schadenersatzleistungen u.ä.	0,00	620,46	620,46
		121.900,00	134.548,27	12.648,27

Die Mehreinzahlungen aus Mieten und Pachten führen hier zu dem verbesserten Ergebnis.

1060 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
648200	Erstattungen vom Landkreis und anderen SG	5.400,00	5.271,90	-128,10
648300	Erstattungen von Zweckverbänden	3.000,00	0,00	-3.000,00
648400	Erstattungen von gesetzl Sozialversicher.	17.800,00	11.275,47	-6.524,53
648700	Erstattungen von privaten Unternehmen	6.800,00	3.775,51	-3.024,49
648800	Erstattungen von übrigen Bereichen	6.800,00	830,06	-5.969,94
		39.800,00	21.152,94	-18.647,06

Mindereinzahlungen im Bereich des Archäologischen Zentrums beim Konto 648400 und in diversen Bereichen beim Konto 648800 führen zu dem um rd. 18.600,00 Euro schlechterem Ergebnis.

1070 Zinsen und ähnliche Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
661220	Zinseinzahlungen von den Mitgliedsgemeinden der SG	3.000,00	19.415,21	16.415,21
661810	Sonstige Zinseinzahlungen von übrigen Bereichen	0,00	6,39	6,39
665110	Sonst. Einz. v. Beteiligungen, Kapitaleinlagen u.ä	0,00	128,85	128,85
669110	Gewerbsteuer Vollverzinsung	1.500,00	-6.331,25	-6.331,25
		4.500,00	13.219,20	10.219,20

Die negativen Einzahlungen bei der Gewerbesteuervollverzinsung sind durch eine falsche Zuordnung im Buchungsprogramm entstanden. Aufgrund der guten Kassenlage in 2010 konnte die Stadt Hitzacker (Elbe) Zinseinzahlungen von rd. 19.400,00 Euro erzielen.

1090 sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
651110	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Strom	159.600,00	164.532,13	4.932,13
651120	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Gas	9.200,00	16.006,28	16.006,28
656210	Einzahlungen aus Nebenforderungen	500,00	264,00	264,00
656230	Einzahlungen aus Säumniszuschlägen	3.500,00	2.010,11	2.010,11
		172.800,00	182.812,52	23.212,52

Das bessere Ergebnis ist auf Mehreinzahlungen bei den Konzessionsabgaben für Strom und Gas zurückzuführen.

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

1210 Auszahlungen für aktives Personal

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
701200	Arbeitnehmer (Angestellte)	-66.000,00	-59.809,86	6.190,14
701800	Vergütungen ABM-Kräfte Angestellte	-11.400,00	-6.876,00	4.524,00
701900	Sonstige Personalauszahlungen	-10.000,00	-20.708,61	-10.708,61
702210	Angestellte	-2.500,00	-2.059,57	440,43
702230	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	-200,00	-163,95	36,05
703200	Arbeitnehmer (Angestellte)	-13.200,00	-12.160,50	1.039,50
		-103.300,00	-101.778,49	1.521,51

Hier verhält es sich wie bei der entsprechenden Ergebnisgliederungsposition.

1230 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
721116	Unterhaltung der Gebäude	-14.000,00	-11.043,08	-2.956,92
721121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	0,00	-155,59	155,59
721126	Unterhaltung der Außenanlagen	-68.600,00	-49.690,37	-18.909,63
721131	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	-32.500,00	-26.361,76	-6.138,24
721190	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	-163.800,00	-140.288,95	-23.511,05
721230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	-3.200,00	-2.604,95	-595,05
722111	Unterhaltung Bewegliches Sachanlagevermögen	-8.100,00	-12.546,64	4.446,64
722115	Sonstige Instandhaltungsauszahlungen	-12.700,00	-9.821,23	-2.878,77
722120	Sonstige Geräte und Ausstattungsgegenstände	-1.000,00	-2.088,36	1.088,36
723110	Mieten, Pachten	-800,00	-787,78	-12,22
724110	Auszahlungen Brennstoffe ohne Gas	0,00	2.115,69	-2.115,69
724112	Auszahlungen für Strom	-75.900,00	-93.888,80	17.988,80
724113	Auszahlungen für Gas	0,00	-7.412,46	7.412,46
724114	Auszahlungen für Wasser	-2.100,00	-2.425,63	325,63
724115	Sonstige Materialien, Hilfs- und Betriebsstoffe	-700,00	-726,73	26,73
724116	Auszahlungen für Versicherungen	-8.700,00	-7.339,09	-1.360,91
724117	Auszahlungen für Gebäudereinigung	-700,00	-115,16	-584,84
724119	Auszahlungen für Entwässerungsgebühren	-31.000,00	-4.255,37	-26.744,63
724120	Entleerung KKA/Sammelgruben	0,00	-710,30	710,30
724121	Sonstige grundstücksbezogene Auszahlungen	-1.200,00	-3.430,86	2.230,86
724122	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-6.478,28	6.478,28
724123	Auszahlungen für Entsorgung	-2.100,00	-2.446,80	346,80

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
724124	Schädlingsbekämpfung Gesundheitspflege	-4.300,00	-4.829,41	529,41
724125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	-79.200,00	-91.268,05	12.068,05
724126	Auszahlungen für Grundsteuer	-1.900,00	-1.562,66	-337,34
725120	Haltung von Fahrzeugen	-100,00	-44,00	-56,00
726140	Dienst- und Schutzkleidung	-100,00	0,00	-100,00
726150	Auszahlungen für Dienstreisen	-1.800,00	-1.961,16	161,16
727130	Auszahlungen für Öffentlichkeitsarbeit u.a.	-29.000,00	-41.862,01	12.862,01
		-543.500,00	-524.029,79	-19.470,21

Die leichten Minderauszahlungen sind auf Veränderungen bei verschiedenen Positionen zurückzuführen, hauptsächlich aber auf die Entwässerungsgebühren.

1240 Zinsen und ähnliche Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
751100	Zinsauszahlungen an das Land	-100,00	-15,13	-84,87
751700	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	-9.200,00	-9.128,28	-71,72
752120	Zinsauszahlungen für Liquiditätskredite MG	-8.000,00	0,00	-8.000,00
759220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	-1.500,00	16.847,31	-18.347,31
		-18.800,00	7.703,90	-26.503,90

Das verbesserte Ergebnis beruht auf weniger Auszahlungen für Liquiditätskreditzinsen und Einzahlungen bei der Gewerbesteuervollverzinsung aufgrund der bekannten falschen Zuordnung von Konten.

1250 Transferauszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
731400	Zuschüsse für lfd.Zwecke an den sonst.öff. Bereich	-2.000,00	-2.000,00	0,00
731700	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	-105.000,00	-102.384,50	-2.615,50
731800	Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen	-16.500,00	-16.500,00	0,00
731820	Sonstige Zuschüsse f. lfd. Zwecke an private Orga.	-7.900,00	-8.566,00	666,00
734100	Gewerbesteuerumlage	-91.200,00	-65.887,00	-25.313,00
737210	Kreisumlage	-1.043.100,00	-1.032.560,00	-10.540,00
737220	Samtgemeindeumlage	-950.000,00	-940.368,00	-9.632,00
737310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände u. dgl.	-31.500,00	-26.453,06	-5.046,94
		-2.247.200,00	-2.194.718,56	-52.481,44

Das verbesserte Ergebnis beruht auf Minderauszahlungen bei den Umlagen.

1260 sonstige haushaltswirksame Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
742120	Aufwandsentschädigung für Gemeindeorgane	-25.800,00	-24.800,76	-999,24
742910	Auszahlungen für Verfügungsmittel	-1.300,00	-1.548,73	248,73
743110	Auszahlungen für Büromaterialien	-200,00	-389,95	189,95
743112	Auszahlungen für Fernmeldegebühren	-1.000,00	-922,25	-77,75
743115	Auszahl. für Gerichts-, Notar- und Anwaltskosten	-3.000,00	0,00	-3.000,00
743116	Auszahlungen für Planungskosten	-44.700,00	-10.172,00	-34.528,00
743118	Sonstige Geschäftsauszahlungen	-107.400,00	-33.640,24	-73.759,76

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
743119	Rechnungsprüfungsgebühren	-2.700,00	0,00	-2.700,00
743121	Sonstige Auszahlungen für laufenden Betrieb	-17.100,00	-16.776,28	-323,72
743123	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	-1.400,00	-318,01	-1.081,99
744100	Außergewöhnliche Auszahlungen	0,00	-5.674,53	5.674,53
745200	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverb.	-5.000,00	-5.631,65	631,65
745300	Erstattungen an Zweckverbände	-2.000,00	-1.078,46	-921,54
745700	Erstattungen an private Unternehmen	-40.000,00	-39.993,62	-6,38
745800	Erstattungen an übrige Bereiche	-5.000,00	-4.288,90	-711,10
		-256.600,00	-145.235,38	-111.364,62

Innerhalb dieser Position gibt es diverse Verschiebungen, Hauptgrund für die Entlastung sind aber Einsparungen bei 743118 bei den Tagen der lebendigen Archäologie sowie bei der City-Offensive und Minderauszahlungen für Bebauungspläne.

Investive Ein- und Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Investive Einzahlungen				
681100	Investitionszuweisungen vom Land	752.200,00	9.907,38	-742.292,62
681700	IV-Zuschüsse von privaten Unternehmen	0,00	5.241,31	5.241,31
682105	Einzahlung aus Veräuß. von Waldflächen	0,00	6.000,00	6.000,00
682107	Einzahlung aus Veräuß. unbebauter Grundstücke	0,00	18.428,10	18.428,10
682109	Einzahlung aus Veräuß. von Gebäuden und sonst.Baut	880.000,00	880.000,00	0,00
689110	Einzahlungen aus Erschließungsbeiträgen	0,00	2.091,90	2.091,90
689120	Einzahlungen aus Straßenausbaubeiträgen	0,00	13.643,18	13.643,18
		1.632.200,00	935.311,87	-696.888,13
Investive Auszahlungen				
781700	IV-Zuweisung an private Unternehmen	-8.800,00	-24.336,66	15.536,66
782107	Auszahlungen für Grundstücke für Verkehrsanlagen	0,00	-425,43	425,43
783116	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	-2.000,00	-7.218,66	5.218,66
787120	Gebäude und andere Bauten	-12.000,00	-91.730,96	79.730,96
787141	Grundstückseinrichtungen	-511.000,00	-35.171,29	-475.828,71
787210	Baumaßnahmen an Verkehrsanlagen	-833.000,00	-111.586,96	-721.413,04
787211	Grundstückseinrichtungen auf Verkehrsflächen	-139.000,00	-20.141,80	-118.858,20
787311	Spielgeräte	-2.500,00	-1.108,13	-1.391,87
		-1.508.300,00	-291.719,89	-1.216.580,11

Die investiven Einzahlungen liegen rund 700.000,00 Euro unter den Ansätzen, da die für die Maßnahmen im Rahmen des ISEK gewährten Landeszuweisungen erst gezahlt werden, wenn diese Maßnahmen abgeschlossen sind. Das wird erst in den kommenden Jahren sein. Daher auch die Minderauszahlungen bei den Baumaßnahmen an Verkehrsanlagen und Grundstückseinrichtungen.

Beim Konto „Gebäude und andere Bauten“ sind die nächsten Auszahlungen für den Wiederaufbau des Langhauses II des Archäologischen Zentrums erfolgt.

c) Veränderung des Zahlungsmittelbestandes:

Anfangsbestand 2010	+ 221.886,21 Euro
Laufende Verwaltungstätigkeit incl. Tilgung	-178.410,69 Euro
Investitionstätigkeit	+643.591,98 Euro
Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	0,00 Euro
Saldo der haushaltsunwirksamen Zahlungen	-16.680,05 Euro
Endbestand 2010	+ 670.387,45 Euro

Am 31.12.2010 wurden keine Liquiditätskredite in Anspruch genommen.

2. Erläuterung zu erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sowie zu den nicht erreichten Produktzielen (ab 10.000,00 Euro)

Diese Abweichungen sind hauptsächlich auf die noch fehlende Erfahrung bei der Erstellung des ersten doppischen Haushaltes zurückzuführen. Viele Erträge und Aufwendungen wurden beim Entstehen anders, aber richtiger den einzelnen Kostenstellen und Produkten zugeordnet.

Gleiches galt für die Ermittlung und Zuordnung der Auflösung der Sonderposten und Abschreibungen, vor allem, weil die Eröffnungsbilanz zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung noch nicht komplett vorlag. Daher werden diese Positionen in der nachstehenden Aufstellung nicht mit aufgenommen.

Produkt	Position	Abweichung
25202 Kulturobjekte (Tourismus)	Öffentlichkeitsarbeit	+12.251,38
25202 Kulturobjekte (Tourismus)	Sonstige Geschäftsaufwendungen	-44.959,74
57101 Stadt/Gemeindemarketing	Aufwendungen im Zusammenhang mit Wettbewerben	-38.080,00
57100 Wirtschaftsförderung allgemein	Öffentlichkeitsarbeit	- 10.000,00
51110 Gemeindeentwicklung	Planungsaufwendungen	-34.528,00
54100 Straßen, Wege, Plätze	Unterhaltung der Straßen	-14.880,86
54500 Straßenbeleuchtung und -reinigung	Aufwendungen für Strom	-15.653,30
54500 Straßenbeleuchtung und -reinigung	Sonstige Dienstleistungen	+13.901,03
61100 Steuern, Allgemeine Zuweisungen	Gewerbsteuerumlage	-25.313,00
61100 Steuern, Allgemeine Zuweisungen	Kreisumlage	-10.540,00
61100 Steuern, Allgemeine Zuweisungen	Vollverzinsung Gewerbesteuer	-18.166,25

Budgetentwicklung

Die nachstehende Darstellung zeigt die Veränderungen, die innerhalb des Haushaltsjahres in diesen Bereichen zu verzeichnen waren.

Über- oder außerplanmäßige Aufwendungen entstehen erst, wenn das Gesamtbudget überschritten worden ist.

Bis auf das Budget 3 haben alle anderen Budgets das Haushaltssoll unterschritten, was letztendlich auch zum niedrigeren Fehlbetrag als geplant geführt hat.

Die Abweichungen im Einzelnen:

Budget	Ansatz	Ergebnis	Üpl./apl.
0 Verwaltungsvorstand	-174.100,00	-128.976,24	0,00
1 Zentrale Dienste	-68.900,00	-62.165,15	0,00
2 Finanzen	+170.100,00	+177.873,22	0,00
3 Bau	-657.400,00	-609.476,11	0,00
4 Bürgerservice	- 4.100,00	-5.975,38	1.875,38
61100 Steuern, Allgem. Zuweisungen	+196.000,00	+220.757,20	0,00
61200 sonst. allgem. Finanzwirtschaft	-9.300,00	-9.143,41	0,00
61201 sonst. allgem. Finanzwirtschaft (Kasse)	-5.000,00	+19.415,21	0,00

Die Überschreitung im Budget 4 ist vor allem durch höhere Unterhaltungsaufwendungen entstanden. Die Höhe des Betrages liegt im Rahmen des vom Stadtdirektor zu genehmigenden Betrages, so dass eine Beschlussfassung durch den Rat nicht erforderlich ist.

3. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Da die Stadt Hitzacker (Elbe) von einer Vermögenstrennung abgesehen hat, ist die Bilanz gem. § 54 GemHKVO in Kontoform aufzustellen.

Bei der Bewertung des Grund- und Bodens wurden die Bodenrichtwerte 2002 zugrundegelegt. Vereinfachungsmöglichkeiten nach der GemHKVO wurden nicht in Anspruch genommen. Ansonsten wurden die AHK, soweit bekannt, als Grundlage genommen. Bei den Gebäuden, bei denen die AHK nicht zu ermitteln waren, erfolgte die Bewertung nach den NHK 2000.

Die planmäßige Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgte gem. § 47 Abs. 1 GemHKVO linear. Die Nutzungsdauern orientierten sich an der amtlichen Abschreibungstabelle des Landes Niedersachsen (RdErl. MI Nds. V. 4.12.2006).

Die Bewertung des Finanzvermögens und der liquiden Mittel erfolgte anhand des Nominalwertes. Wertberichtigungen wurden nicht vorgenommen.

Die Auflösung der Sonderposten erfolgte entsprechend der Nutzungsdauer der jeweils bezuschussten Maßnahme. Zuweisungen, die nicht einer konkreten Maßnahme zugeordnet werden konnten, wurden gemäß Empfehlung der „Arbeitsgruppe Doppik“ über ein Zeitraum von 30 Jahren aufgelöst.

Die Geldschulden und die Verbindlichkeiten sowie die passive Rechnungsabgrenzung wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet.

Erläuterung der Bilanzpositionen

Bilanzsumme

31.12.2010	01.01.2010	Veränderung in %
12.023.759,37	12.639.864,87	- 4,87

Wichtige Positionen der Aktivseite

Das **immaterielle Vermögen** erhöhte sich in Laufe des Jahres 2010 um 28.110,41 Euro auf 420.969,05 Euro.

Sachvermögen

31.12.2010	01.01.2010	Veränderung in %
10.631.903,74	11.609.452,71	-8,42

Das **Sachvermögen** verringerte sich im Jahresverlauf um 977.548,97 Euro. Die Wertminderung des Anlagevermögens erfolgte hauptsächlich durch den Verkauf der Wohnanlage Galgenberg und des Gebäudes Osterloh 4.

Finanzvermögen

31.12.2010	01.01.2010	Veränderung in %
300.499,13	416.367,31	-27,83

Das **Finanzvermögen** verminderte sich um 115.868,18 €.

Neben Beteiligungen in Höhe von 21.700,00 Euro (unverändert) sind hier die öffentlich-rechtlichen Forderungen mit 258.044,42 Euro (- 105.360,31 Euro) und die privat-rechtlichen Forderungen in Höhe von 20.754,71 Euro (- 5.579,42 Euro) bilanziert.

Liquide Mittel

Die im Laufe des Jahres entstandenen Zahlungsmittelüberschüsse haben die liquiden Mittel auf den laufenden Konten erhöht. Der Bestand am 31.12.2010 an liquiden Mittel beträgt jetzt 670.387,45 Euro.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden nicht gebildet.

Wichtige Positionen der Passivseite

Nettoposition

31.12.2010	01.01.2010	Veränderung in %
11.626.742,97	12.216.244,84	-4,83

Das **Reinvermögen**, das sich grundsätzlich nicht ändern darf, da es den Ausgangswert zur Beurteilung der Einhaltung der intergenerativen Gerechtigkeit abbildet, ist auch unverändert geblieben. Im Reinvermögen ist ein Sonderpostenanteil in Höhe von 2.673,48 Euro enthalten.

Das **Jahresergebnis** von -293.997,66 € setzt sich aus -397.690,66 € Defizit aus dem ordentlichen und 103.693,00 € Überschuss aus dem außerordentlichem Ergebnis zusammen.

Die **Ergebnisrücklagen** von insgesamt 134.012,96 Euro wurden zur Deckung der Defizite aus dem Jahr 2009 verwendet.

Die **Sonderposten** verringerten sich von 6.600.977,50 € um 295.504,21 € auf nunmehr 6.305.473,29 €. Im Anlagespiegel ist auch der Sonderpostenanteil des Reinvermögens enthalten, somit entspricht er der Bilanz.

Schulden

31.12.2010	01.01.2010	Veränderung in %
301.882,56	351.818,03	-14,19

Die **Schulden** in Höhe von 301.882,56 € sind um 49.935,47 € niedriger als zu Jahresbeginn. Sie setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (210.481,31 Euro), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (91.764,97 Euro) und sonstigen Verbindlichkeiten (-363,72 Euro).

Rückstellungen

31.12.2010	01.01.2010	Veränderung in %
95.133,84	71.802,00	+32,49

Der Zugang in 2010 beruht auf Rückstellungen für Rechnungsprüfungsgebühren in Höhe von 2.700,00 Euro und diversen anderen Rückstellungen, u.a. 8.000,00 Euro für Gebäudeunterhaltung Am Markt 1.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden nicht gebildet.

4. Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
außerordentliche Erträge				
501210	Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	0,00	-35,10	-35,10
502910	Sonstige periodenfremde Erträge	0,00	-1.130,22	-1.130,22
531100	Erträge aus Abgang von unbeweglichem Vermögen	0,00	-267.386,24	-267.386,24
		0,00	-268.551,56	-268.551,56
außerordentliche Aufwendungen				
512910	Sonstige periodenfremde Aufwendungen	0,00	5.943,09	5.943,09
532100	Aufwendungen aus Abgang von Vermögen	0,00	158.915,47	158.915,47
		0,00	164.858,56	164.858,56

Der überwiegende Anteil der Erträge und Aufwendungen beruht auf Buchgewinnen bzw. Buchverlusten aus Grundstücksgeschäften.

5. Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Fälle, die nicht als Rückstellung passiviert worden sind. Solche waren zum 31.12.2010 nicht vorhanden. Zu den Rückstellungen siehe auch die ebenfalls dem Jahresabschluss beigefügte Rückstellungsübersicht.

6. Bisher nicht abgedeckte Fehlbeträge

Es liegen nicht abgedeckte Fehlbeträge aus dem Jahr 2009 in Höhe von 111.186,35 Euro vor.

Kern

Anlagen

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Ausnutzung von Haushaltsermächtigungen

Bedingt durch die Einführung der Budgetierung entstehen über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen im Ergebnishaushalt nur dann, wenn das Fachbereichsbudget überschritten wird.

Es sind 2010 im ordentlichen Ergebnishaushalt überplanmäßige Aufwendungen im Budget 4 in Höhe von 1.875,38 Euro entstanden, denen der Stadtdirektor im Rahmen seiner Ermächtigung durch die Haushaltssatzung zugestimmt hat.

Rückstellungsübersicht

Im investiven Bereich kam es zu nachstehenden Überschreitungen:

Budget 0

Wirtschaftsförderung RTB
Prinz-Claus-Promenade
Errichtung von Kurorteinrichtungen
AZH Wiederaufbau Langhaus II
AZH, Wiederbeschaffung Inventar
AZH, Planungskosten Erweiterung
AZH, Kassensystem
AZH, Inventar
AZH. Hardware
Allgemeine Beschaffungen

Ansatz und alte Reste: 198.115,15 Euro

Ausz. und neue Reste: 200.381,39 Euro

überplanmäßig 2.263,24 Euro

Begründung: diverses. Dieser überplanmäßigen Inanspruchnahme hat der Stadtdirektor im Rahmen seiner Ermächtigung durch die Haushaltssatzung zugestimmt.

Budget 3

Spielgeräte Kinderspielplatz
Neubau von Stellplätzen
Fähranleger Hitzacker-Bitter
Planung Gemeindestraßen
ISEK: JFZ-Anlage Mehrzweckplatz
ISEK: Vorwegweisung/Parkleitsystem
ISEK: Parkplatz Bleichwiese
ISEK: Steigerung der Aufenthaltsqualität
ISEK: Aufwertung des Weinberges
Entlastungsstraße
Ausbau Gosse Bahnhofsweg
Bahnkreuzung Lüneburger Straße
Planungskosten energetische San. Zollhaus
Hitzacker-Süd. Restausbau
Beschaffung/Ersatz Straßenbeleuchtung

Beschaffung von Beschilderung
Neubau Brücke Hitzacker-See
Verbreiterung Wartebereich Räsenberg
Verkehrsberuhigung Neue Straße
Stromverteiler Kranplatz
Einbruchmeldeanlage Osterloh 4
Grundstücksverkehr Straßenflächen

Ansatz und alte Rest: 2.783.505,61 Euro
Ausz. und neue Reste 2.865.498,45 Euro
überplanmäßig 81.992,84 Euro

**Begründung: Mehrkosten ISEK, Aufwertung des Weinbergs, Stromverteiler Kranplatz
Für die Maßnahme ISEK: Aufwertung des Weinberges gibt es jedoch 132.000 Euro
höhere Zuweisungen, die nach Vorlage des Verwendungsnachweises ausgezahlt
werden. Der Rat der Stadt Hitzacker (Elbe) hat diese geänderte Finanzierung am
03.02.2011 beschlossen.**

Erklärung über die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses gemäß § 129 Abs. 1 NKOMVG

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2010 wurde gem. § 128 NKomVG i. V. m. dem neunten Abschnitt (§§ 48 bis 58) GemHKVO aufgestellt. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG und des dazugehörigen Anhangs nebst Anlagen wird hiermit bestätigt.

Dannenberg (Elbe) den 04.07.2014

Meyer